Klischeemarkt *

Rlischees

von Juftrationen aus der deutschen und preugifden Gefdichte von erften Meiftern, wie U. Menzel, Camphaufen, Thumann u. a., F. M. Berger in Beipzig. Berzeichnis gratis, Ratalog 2 .M.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu keipzig

Gegründet am Oktober 1833

Juriftische Person.

Mitgliederzahl z. Zt. 450.

Unteritütungskalle, Peniionskaile, Witwen- und Wailenkalle; angegliedert: Kranken- und Begräbniskaife.

> Große Bibliothek von gegen 12000 Banden.

Umfangreicher Zeitschriften-kelezirkel.

Vereinsorgan: Monatliche Mitteilungen des Buthandlungs. Gehilfen-Dereins zu freipzig.

> Dereinslokal: Gutenbergkeller.

Dereinsabend: Freitags 9 Uhr.

Unterrichtskurie. Portrage.

Geiellichaftsabende. Hustlüge.

Dorzugspreise in verschiedenen Geichäftshäulern und öffentlichen Initituten.

Einladung zum Beitritt!

Jeder Kollege hat das Recht, an den Vereinsversammlungen als Gast teil-= zunehmen. Alle hiefigen Berufsgenossen, besonders die neu hinzugezogenen, laden wir freundlichit ein, von diesem Recht Gebrauch zu machen. Zweck des Vereins: Der Verein bezweckt den geselligen, beruflichen, wirtschaftl. und Wohlfahrts-Bedürfnissen seiner Mitglieder zu dienen.

Billskallen des Vereins: a) Unterstützungskalle für in Not geratene Mitglieder

b) Pensionskasse gewährt den Mitgliedern nach 10 jähriger Mitgliedschaft im Falle eingetretener Arbeitsunsähigkeit eine Pension bis zu 600 Mark für das Jahr.

c) Witwen- u. Wassenkasse, sichert den Binterbliebenen verstorb. Mitgl. nach

10 jähriger Mitgliedschaft eine Pension.

d) Kranken- und Begräbniskasse des Vereins, steht unter besonderer Verwaltung. Fährlicher Vereinsbeitrag, einschließlich für Unterstützungs-, Pensions-, Witwenund Wailenkasse 18 Mark. Eintrittsgeld bis zum 30. Lebensjahre 3 Mark, bis zum 40. Lebensjahre 5 Mark, späfer 10 Mark.

Die Kranken- und Begräbniskasse (e. 5.)

die infolge gesetslicher Vorschrift unter besonderer Verwaltung steht und eigene Satzungen hat, befreit vom Beitritt zur Ortskrankenkalle und bietet neben freier Arznei und Behandlung durch den Vereinsarzt ein wöchentliches Krankengeld von 14 M. Begräbnisgeld 100 bezw. 140 M. Fährlicher Beitrag nur 12 M. Nur Mitglieder des Vereins können Mitglieder der Krankenkasse werden.

> Wegen weiterer Auskünfte schreibe man an den Vorstand des B.-G.-V. zu lieipzig, Gutenbergkeller, Holpitalitraße.